

Lehrergebetskreis Berlin gesucht...

Beitrag von „Schantalle“ vom 13. Juni 2017 13:59

Da sich der TE selbst meint, threadfremd rechtfertigen zu müssen und damit die Diskussion am Laufen hält, möchte ich ebenfalls gerne eine Aussage hier unterstützen. Ich wäre bisher nicht auf die Idee gekommen, dass eine fremde Person ungefragt für jemand anderen beten könnte. Und ich empfinde das ebenfalls als übergriffig.

Ich suche gerade nach Worten, wie man dieses Gefühl beschreiben könnte. Angenommen, ein Kind erlebt sexuellen Missbrauch. Jeder kann in etwa erahnen, was das für ein Kind bedeuten muss. Nun weiß das natürlich nicht jeder, der mit diesem Kind zu tun hat. Als Lehrer sehe ich dann ggf. ein anstrengendes Kind, das andere sexuell belästigt. Weiter angenommen also, ich beziehe dieses Kind anonym in eine Gebetsrunde ein. So kann ich- völlig egal, wie die Gebete wörtlich lauten- nur Hohn über diesem Kind ausschütten, in dem ich ihm irgendwas "Nettes" wünsche, gleichzeitig aber indirekt zulasse, dass es weiterhin missbraucht wird (so ich davon weiß) oder einen Gott dafür verantwortlich mache (so ich nicht davon weiß, aber wünsche, dass das nervige Kind doch bitte mal die anderen in Ruhe lassen soll oder einfach, dass es ihm doch bitte bald besser gehen möge, wenn der liebe Gott sich mal kümmern würde.)

Dasselbe gilt für andere Situationen, obige schien mir besonders anschaulich, weil ja hier lauter Menschen für ihr Verhalten verantwortlich gemacht werden müssten.

Stürbe also ein naher Verwandter, müsste ich mit diesem Verlust leben. Wie ich damit umginge, bliebe mir überlassen. Wie andere damit umgingen, bliebe ihnen überlassen. In dem Moment, in dem andere ungefragt in einer Gruppe einen Gott anbeteten, der sich um mich kümmern sollte, mischten sie sich auf eine herablassende Weise in mein Leben ein, die ich nicht mehr beeinflussen könnte. Als ob sich ungefragt ein Mitleidskreis bilden würde, um sich selbst von Verantwortung frei zu machen ("die Arme, da kann man ja nichts machen. Vielleicht kann ja der liebe Gott? fragen kann nicht schaden, ist ja nett gemeint...")

Sprecht mit den Menschen, nicht über sie.